

UKW-DSC Seefunkanlage mit GPS Empfänger

DSC =
Digital
Selektiv
Call



UKW-DSC Seefunkanlage mit GPS Empfänger

Grundregeln für den Seefunk

- Vorrang für Notalarm (CH 16 überwachen, falsche Notalarme sind verboten und werden verfolgt)
- Geheimhaltung (keine Weitergabe von Informationen an dafür nicht bestimmte Personen)
- Genehmigungspflicht der Funkanlage
- Beachtung der Radio Regulations (nat. + internat.)
- SRC = Short Range Certifikat erforderlich für den Betrieb der Anlage mit DSC
- **Funkgespräche auch ohne Sprechfunkzeugnis möglich** (SRC-Inhaber, i.d.R. der Skipper, muss an Bord sein)

UKW-DSC Seefunkanlage mit GPS Empfänger

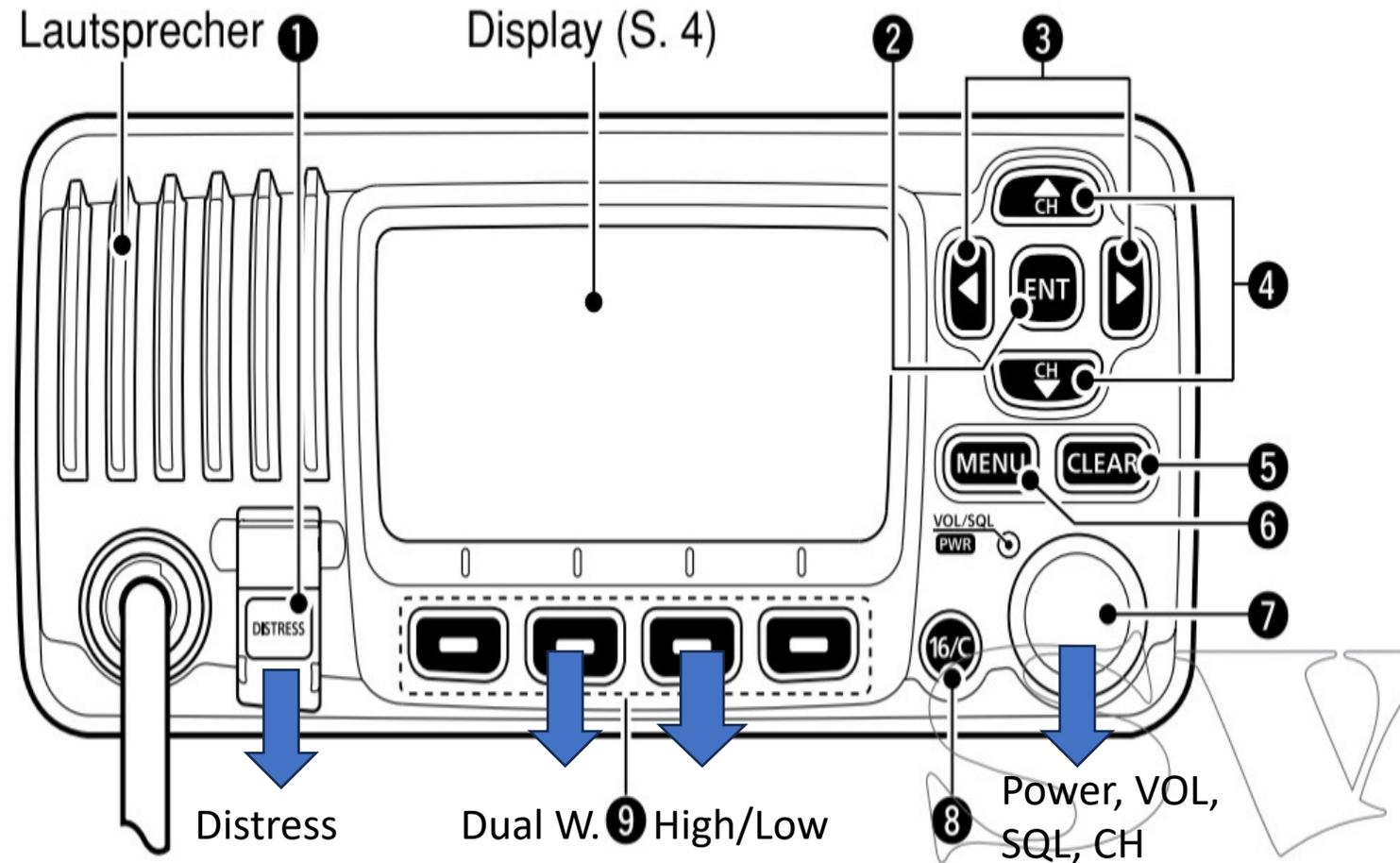
Funkanlage

- Sprechfunk
- Digital Kanal Überwachung (CH 70)
- Dual- oder Triple-Watch (CH 16 + Anruf CH)
(CH 16 + Anruf CH + Betriebs CH wie Telefonanruf)
- Digitalanruf
- Distressfunktion
- GPS-Empfang, Uhrzeit
- AIS-Funktion
- NMEA Ein-/Ausgang (für GPS und Navi
Schnittstellen, NMEA = Standard für ein elektronisches
Bordnetzwerk)

UKW-DSC Seefunkanlage mit GPS Empfänger

- 7. PRW (1Sek.), VOL, SQL, CH (je 1 mal)
- 8. Dual Watch CH 16 (1 mal)/Anruf CH (1 Sek.)
- 1. Distress Taste (3 Sek.)

■ Frontplatte



UKW-DSC Seefunkanlage mit GPS Empfänger

Funktionen

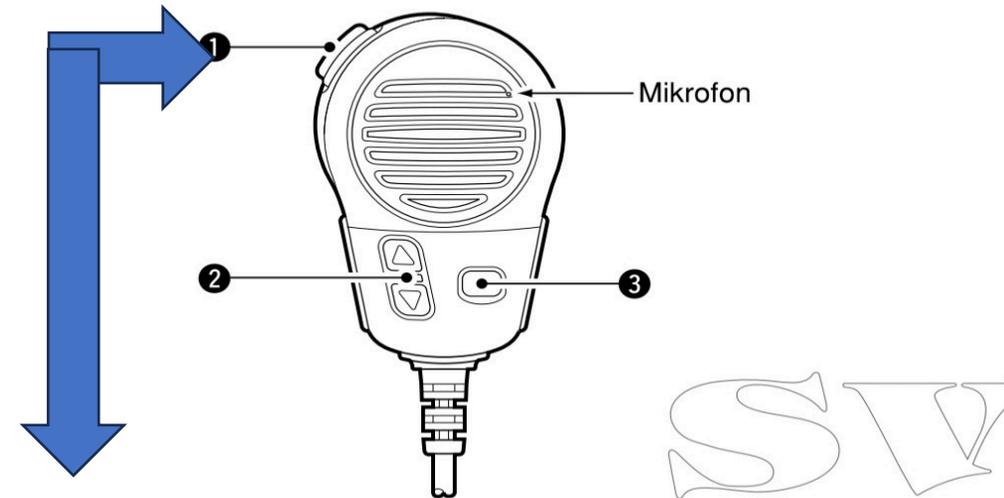
- Sprechfunk
- Digital-Kanal (CH 70) Überwachung und Sendung (CH 70)
- Digitalanruf DSC (Vorteil: Kennung und GPS-Daten werden mitgesendet)
 - Routine Traffic (zum Senden CLEAR- und ENTER-Taste gleichzeitig)
 - Individual Call
 - Group Call (Gruppe kann am DSC-Funkgerät eingerichtet werden)
 - Distress Traffic (All Ships Call)
 - Distress Call (MAYDAY) Art des Notfalls, Art der Hilfe
 - Safety Call (SECURITE) Sicherheitshinweis
 - Urgency Call (PAN PAN) Art der benötigten Hilfe
- Distress Call mit Distress Taste (MAYDAY)
(3 Sek. lang drücken, Kennung und GPS-Standort-Daten werden mitgesendet)
- GPS-Empfang und Uhrzeit
- Low-Level (1 Watt) / High-Level (25 Watt)
- Dual-Watch (Ch 16 + Anruf CH) / Triple-Watch
(CH 16 + Anruf CH + Betriebs CH, z.B. Telefonie)

UKW-DSC Seefunkanlage mit GPS Empfänger

Sprech-Taste
nur drücken,
zum Sprechen,
zum Hören
loslassen!

2 GERÄTEBESCHREIBUNG

■ Mikrofon



❶ SENDETASTE [PTT]

Drücken, um zu senden; loslassen, um zu empfangen.
(S. 12)

❷ KANAL-UP/DOWN-TASTEN [▲]/[▼]

- ➔ Eine Taste drücken, um den TAG-Kanal zu prüfen. (S. 12)
- ➔ Beim Suchlauf drücken, um die Suchlaufrichtung zu ändern oder die Suchlauf-Fortsetzung manuell zu initiieren. (S. 17)

❸ TASTE FÜR SENDELEISTUNG [HI/LO]

- ➔ Drücken, um die Sendeleistung zwischen hoher und niedriger umzuschalten. (S. 12)
 - Einige Kanäle sind auf niedrige Sendeleistung festgelegt.
- ➔ Funkgerät bei gedrückter [HI/LO]-Taste einschalten, um die Mikrofonverriegelung ein- oder auszuschalten. (S. 14)

UKW-DSC Seefunkanlage mit GPS Empfänger

Funkbetriebszeugnis SRC (Short Range Certifikat)

Erforderlich zur Ausübung des mobilen Seefunkdienstes im Rahmen des GMDSS (Global Maritime Distress and Safty System)

Bescheinigt:

- Allgemeine Kenntnis über den mobilen Seefunkdienst
- Bedienen einer Seefunkstelle
- Eingehende Kenntnisse über das GMDSS
- Ausführung **Digitaler Selektivrufe (DSC)**
- **Not-, Dringlichkeits- und Sicherheitsverkehr** im GMDSS
- Not-, Dringlichkeits- und Sicherheitsverkehr im Sprechfunk in **englischer Sprache**

UKW-DSC Seefunkanlage mit GPS Empfänger

Sprechfunk ohne DSC und außerhalb GMDSS

- **Kanal** (z.B. **CH 69**) einstellen oder über CH 16 anrufen
- Mit **Squelch**-Taste SQL Eingangsempfindlichkeit einstellen.
So, dass das Rauschen gerade nicht mehr hörbar ist. Prüfen ob der Kanal frei ist. Bei Simplexkanälen einfach zu hören. Bei Duplexkanälen hört man nichts, wenn gesprochen wird (z.B. Kanal einer Küstenfunkstelle).
- **Sendeleistung** auf „**LOW**“ (1 Watt)
- **Sprechtaste** am Handmikrofon/-lautsprecher drücken
- **Namen** der **gerufenen** Funkstelle, 2mal, maximal 3mal
- **HIER IST** (this is)
- **Namen** der **rufenden** Funkstelle, 2mal, maximal 3mal
- **Gespräch** auf erlaubtem Channel führen, z.B. CH 69 oder 72 oder lt. Angabe Hafenmeister, Schleuse, Brücke
(hören: Sprechtaste aus, sprechen: Sprechtaste ein)
- **Over** zur Beendigung

UKW-DSC Seefunkanlage mit GPS Empfänger

Funkdisziplin

1. Erst hören, dann senden
2. Keine Störung laufenden Funkverkehrs
3. Keine Aussendung ohne eigenen Namen
4. Keine unnötigen Aussendungen

UKW-DSC Seefunkanlage mit GPS Empfänger

Rufzeichen und Kennung der Seefunkstelle

Lt. Schiffspapieren (Seefunkstellen-Lizenz der Bundesnetzagentur)

- Name (z.B. der Segelyacht)
- Rufzeichen (z. B. DA 9722) gesprochen Delta Alpha 9722 Beispiel:
RUBIN/DA9722 (s. Schiffspapiere)
- MMSI (Maritime Mobile Service Identity)
(9-stellige Nummer für das DSC-Verfahren und für den Notfall-, Dringlichkeits- und Sicherheits-Sprechfunk, Beispiel: 211181141, s. Schiffspapiere)

- DSC Selektiv Ruf
 - Routine, Notfall, Dringlichkeit, Sicherheit
 - MMSI
 - Name und Rufzeichen
 - GPS-Position und Uhrzeit, sofern die Geräte angeschlossen sind
- Im Sprechfunk
 - **Routine Verkehr:** Name (und ggf. Rufzeichen)
 - **Notfall-, Dringlichkeits- und Sicherheits-Verkehr:**
 - MAYDAY oder PAN PAN oder SECURITY
 - MMSI und Name und Rufzeichen
 - Position (GPS-Position), Uhrzeit

UKW-DSC Seefunkanlage mit GPS Empfänger

Rangfolge im Seefunk-Verkehr

Nachrichten, welche die Sicherheit des menschlichen Lebens betreffen, haben Vorrang!

Folgende Rangfolge ist einzuhalten:

- Notanrufe, Notmeldungen und Notverkehr
- Dringlichkeitsverkehr
- Sicherheitsverkehr
- übriger Verkehr (Routineverkehr)

UKW-DSC Seefunkanlage mit GPS Empfänger

Kanäle (Channel) im Seefunk

- **CH 16** (internationaler Not-, Sicherheits- u. Anrufkanal)
- **CH 10** (erster Kanal im Binnenfunk, vergleichbar mit CH 16 im Seefunk, vorgeschrieben in den Niederlanden im IJsselmeer)
- **CH 70 ausschließlich** für DSC Anrufe
(verboten als Sprechfunkkanal, bei neuen Funkgeräten geblockt)
- **CH 69** (zwischen Sportschiffen in deutschen Hoheitsgewässern)
- **CH 72** (zwischen Sportschiffen in deutschen u. niederländ. Gew.)
- **CH des VDES**
(VHF Data Exchange System, Nachfolgesystem für AIS) sind für den Funkverkehr ab 01.01.2024 **verboten**, das sind: **Ch 24, 25, 26, 27, 28** und **CH 84, 85, 86 sowie 96**)

UKW-DSC Seefunkanlage mit GPS Empfänger

Beispiel Seefunkgespräch Individual Call

- CH 16: Rubin, Rubin, hier ist die Batavia, bitte kommen
- CH 16: Batavia, Batavia hier ist Rubin
- CH 16: Rubin von Batavia, weiter auf Channel 72
- CH 72: Hallo Batavia, Rubin ist auf Channel 72
- CH 72: Gespräch zwischen Rubin und Batavia
- CH 72: over
- CH 16 einschalten oder **Dual Watch** ist eingeschaltet

Anmerkung: Wenn von vornherein der Channel 72 als Gesprächskanal vereinbart ist, kann direkt auf CH 72 gerufen werden.

UKW-DSC Seefunkanlage mit GPS Empfänger

Seefunk Notfall Call – 1.DSC Call (Chart 1)

Nur mit **Genehmigung des Skippers!**

- Distress Taste 3 Sek. – 5 Sek. drücken
(Notfallalarm wird als DSC-Anruf über CH 70 ausgelöst mit MMSI und Rufname und der Position des Schiffes und Uhrzeit). Anm.: Über das Funkgerät kann auch der Grund des Notrufes programmiert und gesendet werden.
- Distress Acknowledgement (Notalarm Bestätigung) darf über **DSC** nur von einer **Küstenfunk- oder Seenotleit-stelle** gegeben werden.
- Seefunkstellen (auf CH 16 im Sprechfunk) **dürfen nur Antworten**, wenn sie in der Lage sind zu helfen, oder wenn der DSC ständig wiederholt wird. Dann wie folgt im Sprechfunk:
 - MAYDAY (1mal)
 - MMSI und SCHIFFSNAME des **Notrufmelders** (3mal)
 - THIS IS
 - SCHIFFSNAME (3mal) und MMSI (1mal) des **Notrufempfängers**
 - RECEIVED MAYDAY oder RRR (ROMEO ROMEO ROMENO) MAYDAY

UKW-DSC
Seefunkanlage
mit GPS
Empfänger

Seefunk Notruf Call – 2. Sprechfunk (Chart 2) Anschließend an DSC Distress Call

- CH 16, Binnenfunk CH 10 (Ijsselmeer)
- MAYDAY (1mal)
- MMSI und Rufzeichen des Schiffes (1mal)
- Position (z.B. 54-05N. 008-15E)
- Art des Notfalls (z.B. person overboard, last seen 17:22 UTC)
- Art der Hilfeleistung (z.B. all ships in vicinity (Umgebung) are requested to keep sharp lookout)
- Over

UKW-DSC Seefunkanlage mit GPS Empfänger

Not-, Urgency- und Safty-Call nur im Sprechfunk

- CH 16, Binnenfunk CH 10 (z.B. Ijsselmeer)
- **MAYDAY** oder **PAN PAN** oder **SECURITE** (je 3mal)
- An alle Funkstellen (3mal)
- **This is** (MMSI und Schiffsname 2mal oder 3mal)
- **Position** (z.B. 54-30N 010-25E)
- **Meldung** (z.B. für PAN PAN: rudderbreak – ship is not under command, request urgently tug assistance (Schlepphilfe))
- **OVER**
- **MAYDAY**: Gefahr für Schiff oder einer Person bzw. mehrerer Personen
- **PAN PAN**: Sicherheit von Schiff oder einer Person (wie Verletzung)
- **SECURITE**: wichtige nautische Nachricht oder Wetterwarnung (wie treibenden Container gesichtet, z.B. at 10:45 UTC sighted drifting container, colour red, shipping will be warned)

UKW-DSC Seefunkanlage mit GPS Empfänger

Nature of Distress – Art des Notfalls, Category

- Undesignated (nicht zu bezeichnen)
- Fire, Explosion
- Flooding
- Collision
- Grounding
- Capsizing (Gefahr des Kenterns)
- Sinking
- Disable abdrift (behindert und treibend)
- Abandoning ship (verlassen das Schiff)
- Piracy attack
- Person overboard
- EPIRB emission (Aussendung einer Seefunkbake)

UKW-DSC Seefunkanlage mit GPS Empfänger

**Viel Erfolg beim
Funkverkehr auf
unserem Flottillentörn!**

Norbert Graf 15.02.2024

Sprechfunk beim Flottillentörn 2024

- **CH 72** Anruf- und Sprechkanal (auf Dual Watch)
- SHADOW (Thilo, Flottillen und Wettkampfleitung)
- CLOUD (Norbert)
- BATOUWE (Dieter)
- Prima Donna (Manfred)
- BREMERVAART (Peter)
- TONI MANILA (Gabi)



2mal Schiffsname rufen
hier ist Schiffsname
Gespräch führen
Over



UKW-DSC Seefunkanlage mit GPS Empfänger Harlingen, Vlieland, er

UKW-Seefunk in den Niederlanden

Das IJsselmeer, die Waddenzee, die Randmeeren und das Delta gelten als Binnenwasser. Hier gilt Binnenfunk (UBI).

Die Nordsee nördlich der Inseln Texel, Vlieland, Terschelling, Ameland und Schiermonnikoog erfordert Seefunk (SRC).

CH 10 ist der Anrufkanal unter Schiffen im Binnenbereich.

- Es besteht **Abhörpflicht auf CH 10** und für Gebiete mit **Blockkanälen**
- **Blockkanal CH 02**, Brandaris, für Waddensee, Harlingen, Vlieland, Terschelling muss abgehört werden!

Die Wasserschutzpolizei prüft durch Funkanruf der Yacht mittels ATIS (Automatic Transmitter Identification System), ob der jeweilige Kanal abgehört wird. Wenn ATIS nicht eingestellt ist, Bußgeld von 75 €. ATIS ist in der Regel im Funkgerät einprogrammiert (10 Stellen)

CH 01 gibt Wetterberichte (+15) und Wetterwarnungen

CH 72 und CH 77 sind die Sozialkanäle in den Niederlanden

CH 16 ist der Anrufkanal nördlich der Waddensee-Inseln, erlaubt ist er seit 2007 auch auf dem IJsselmeer, der Waddenzee und der Ooster- und Westerschelde, aber: dann ist ATIS ausgeschaltet! Bußgeld droht.

UKW-DSC Seefunkanlage mit GPS Empfänger